Pfarrnachrichten

Nr. 114

September 2016

Geburtstag von Pfarrer Hell

Am 4. September 2016 feierten die Pfarren St. Margarethen und Hürm einen unvergesslichen Gottesdienst in Mannersdorf vor dem Gasthaus Groissmayr. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich – aus Anlass des 50igsten Geburtstages unseres Herrn Pfarrer Franz Xaver Hell – über 500 Gäste ein.

Der Festgottesdienst wurde von Diakon Dr. Martin Hofer, Pfarrer Franz Xaver Hell und Diakon (in Ruhe) **Hugo Schiefer und gemeinsam zelebriert.**

Die musikalische Gestaltung der Messe übernahmen:

die **Musikkapelle von Hürm**
(unter der Leitung von Matthias Gerstl)

der **Kirchenchor von Hürm**
(unter der Leitung von Sandra Frischauf)

der rythmische **Chor De Colores aus St. Margarethen**
(unter der Leitung von Roswitha Winter)

und das **Kirchenvolk**

Auszüge aus der eindrucksvollen Predigt, die von Dr. Martin Hofer gehalten wurde:

Gott hat gewollt, dass du vor 50 Jahren zur Welt kamst ...

Er hat dich geschaffen und berufen, seine Jüngerschaft anzutreten …

Du hast so manchen Spleen, aber auch unendlich viele Talente und Begabungen … wie zum Beispiel:

…. die Disziplin beim stellvertretenden Gebet für die dir anvertrauten Menschen – nämlich das Stundengebet / Brevier, zu dem wir Geistlichen verpflichtet sind.

…. dein Umgang mit den Menschen – von dir kommt nie ein böses Wort, keine Vorhaltungen. Danke für deine Liebenswürdigkeit und dein großes Verständnis.

…. dein Wirken als Beichtvater. In der Beichte bist du die Güte und Menschenfreundlichkeit in Person, gütig wie der barmherzige Vater es ist.

…. deine Leutseligkeit – der beste Beweis dafür ist diese Festmesse: Du rufst und viele, viele Menschen kommen. Die Herzen fliegen dir zu – daran erkennt man einen Volkspfarrer und guten Seelsorger!

Drei Wünsche für die Zukunft:

50 Jahre deines Pilgerweges sind absolviert. Auch du musst zusehen, wie die Kirchen leerer werden …

In der Lesung hörten wir die Worte: „Welcher Mensch kann Gottes Plan erkennen oder wer begreift, was der Herr will? Unsicher sind die Berechnungen der Sterblichen und hinfällig unsere Gedanken.“

* Ich wünsche dir, dass du den Herrn in deinem Leben immer mehr wahrnimmst. Die Freude am Herrn sei weiterhin deine Stärke.

*Ich wünsche dir Menschen, die dir helfen, im Weinberg des Herrn zu arbeiten. Viele davon hast du ja schon!!!!

*Behalte deine Bodenständigkeit um mit beiden Füßen am Boden des realen Lebens bei den Menschen stehen zu können.

„Die Freude am Herrn, sei weiterhin deine Stärke!“ AMEN

Mit dem Zitat **„Wenn Gott keinen Spaß verstünde, so möchte ich nicht in den Himmel!“** von Martin Luther, eröffneten die stellvertretenden **Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte von St. Margarethen – Maria Reithner und von Hürm – Michaela Schober** ihre kurze Rede zu Ehren des Jubilars.

„Wir sind froh, dass wir mit ihnen einen aufgeschlossenen und humorvollen Seelsorger in unseren Pfarren haben. Dabei ist es aber wichtig, dass alle Bemühungen nicht oberflächliche Geschäftigkeit bleiben, sondern in die Tiefe gehen. Dazu braucht es die Gnade Gottes und sein Wirken. Ein Priester braucht immer unterstützendes Gebet. Die Schwestern der Familie Mariens hatten dazu die großartige Idee des **„GEISTIGEN GESCHENKES“**. Das heißt, dass sich zahlreiche Angehörige der beiden Pfarren bereiterklärt haben, ein **ROSENKRANZGEBET** im besonderen unserem Herrn Pfarrer zu widmen.

Es wurden auch ungezählte Kärtchen ausgeteilt, für sie mit persönlichen Worten beschrieben und in diesem Karton gesammelt.“

Nun übergaben die **Jungscharkinder von Hürm** unserem Herrn Pfarrer einen **selbstgebastelten Rosenkranz** und die Box mit den Kuverts. (Hinweis dazu: Wer sich diesem „geistigen Geschenk“ noch anschließen möchte, kann das natürlich gerne tun!!)

Frau Reithner und Frau Schober überreichten nun dem Jubilar, als Symbol für das **Geschenk der Pfarren** (nämlich je ein 50 l Fass Bier), kleine Holzfässchen, gratulierten und dankten Herrn Pfarrer Hell sehr herzlich.

Die anwesende Gästeschar schloss sich mit einem **tosenden Applaus** an.

Die etwa **25 MINI'S** überraschten nun das Geburtstagskind mit je einer **gelben Rose** und einer **riesigen Geburtstagstorte** (welche nach der Agape an alle Gäste verteilt wurde).

Für den **reibungslosen Ablauf der anschließenden Agape** sorgten das Team vom Gh. Groissmayr (Chefin Gabi und Andreas und Kinder, ein Küchenteam und acht Kellnerinnen), sowie sieben freiwillige Helfer-Innen aus den beiden Pfarren.

Innerhalb kürzester Zeit unterhielten sich die zahlreichen Gäste bei Bier, Wein, Wasser, Würstel, Weißbier und Brezel.

Zahlreiche Gratulationen folgten - im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins - bis in die Abendstunden.

Liebe Pfarrbevölkerung!

Bei meiner Geburtstagsfeier beim Gh. Groissmayr in Mannersdorf, wurde es mir endgültig klar, dass auch bei mir die Zeit nicht stehengeblieben ist. JA – tatsächlich, ich bin schon fünfzig Jahre!

Mit der Bevölkerung aus den Pfarren St. Margarethen und Hürm durfte ich einen wunderschön gestalteten Dank-Gottesdienst zu Ehren unseres Herrn und Gott, gemeinsam mit Diakon Dr. Martin Hofer und Diakon (in Ruhe) Hugo Schiefer - und den MINI's aus beiden Pfarren - zelebrieren.

Ich war überwältigt, wie viele Menschen sich für diese Feier Zeit genommen haben. Ich danke hier an dieser Stelle für die unzähligen Glückwünsche, die mir entgegengebracht wurden und für die originellen Geschenke.
Es war ein sehr fröhliches Beisammensein von St. Margarethnern und Hürmern und ich glaube, dass man durch diese Feier auch näher zusammengerückt ist.
Vier Fässer Bier als Geburtstagsgeschenk, seitens der Pfarren und der Gemeinden, wurden leer getrunken.
„Ein gutes Zeichen", sagt man in Bayern!

Ganz besonders freut mich die Gebetsaktion „lebendiger Rosenkranz" der Schwestern der Familie Mariens. Ich bin sprachlos, wie viele sich hier beteiligt haben, um ein Gebet für mich zu sprechen. Das ist ein ganz besonderes Geschenk für einen Seelsorger und ich sage es ganz ehrlich, es ist mit nichts zu ersetzen. **Es gibt kein größeres Geschenk als das Gebet füreinander!**

So wird mir dieses Fest in Mannersdorf lange in Erinnerung bleiben. Ich darf allen herzlich danken, die den Festgottesdienst mitgestaltet haben.

Besonders danke ich den Wirtsleuten in Mannersdorf, die mir diesen Platz zur Verfügung gestellt und die Bewirtung organisiert haben. Ich danke auch für die Unterstützung vieler freiwilliger Helfer aus beiden Pfarren.
Vielen herzlichen Dank für ihr Mitfeiern und das tolle Fest!

Schon jetzt darf ich Sie zum Erntedankfest, am 2.10., einladen, das heuer mit einem besonderen Festakt verbunden ist: 110 Jahre Bauernbund und 40 Jahre Bäuerinnen in St. Margarethen.

So darf ich Ihnen allen, besonders aber den Kranken und Einsamen in unserer Pfarre, Gottes Segen wünschen und den Kindern ein gutes Schuljahr!

Mit einem lieben Gruß!

Pfarrer Franz Xaver Hell

Fronleichnamsfest am 26. Mai 2016

Altar am Platz
vor der Gemeinde

geschmückt von
Elisabeth und Albert Jöchl
Berta und Klaus Kowar

Das **Bild „Maria mit dem Kinde“** war wirklich in die Jahre gekommen (etwa 60!) und hatte leider auch ein Loch von ziemlich unsanfter Aufbewahrung.
Herr **Albert Jöchl** holte sich von Herrn Renz aus Kreisbach (er ist professioneller Restaurator) wertvolle Tipps und restaurierte dann das Bild sowie den in Einzelteile zerfallenen Rahmen.
Dieses Bild hängt nun während des Jahres im Musikzimmer des Pfarrhofes und wird nur an **Fronleichnam** für den **Altar** am Gemeindeplatz hervorgeholt.

Vielen Dank für diesen enormen Zeit und Materialaufwand!

VERGELT’S GOTT!!!

Die Umzüge zu Fronleichnam sind Bekenntnis zum Glauben an die Gegenwart Christi in der Hostie, dem **verwandelten Brot**, das in der **„Monstranz"** unter einem Baldachin („Himmel") von unserem **Pfarrer Hell** in der Prozession mitgetragen wird

Die **Erstkommunionskinder** (sie tragen abwechselnd Polster mit dem **Kelch** und dem **Brot**!), **MinistrantInnen** und **Messner**, vier **Jugendliche** (Huber Georg, Reisinger Markus, Wagner Gregor und Nadja) **mit den Fahnen**, vier **Männer** (Franz Artlieb, Haiderer Josef jun., Franz Gonaus, Ferdinand Maleschek) die den „Himmel", tragen und die **Pfarrbevölkerung** versammeln sich zur feierlichen Prozession durch unseren Ort.

Am Fronleichnamstag treffen sich auch die Mitglieder des **Musikvereins Ober-Grafendorf/St. Margarethen**, der **Freiwilligen Feuerwehr** und des **Kameradschaftsbundes** St. Margarethen, um in Formation und Gleichschritt den Umzug mitzugestalten.

Altar beim Pfarrhof

geschmückt von den Bewohnern der KG Saudorf

Altar bei der Statue des Hl Johannes

geschmückt von Alfred und Vroni Buchetitsch, Rosina Held, Aurelia und Othmar Holzinger

Altar beim Haus Sailer

geschmückt von Gerlinde und Franz Sailer

12. Radwallfahrt
von St.Margarethen nach Mariazell

Bereits um 4:45 Uhr morgens trafen sich die Wallfahrer in der Pfarrkirche St. Margarethen. Nach einer kurzen Andacht und dem Reisesegen, machten sich eine Dame und 15 Herren unter der Leitung von Pfarrer und Radclub-Präsident Franz Xaver Hell, über St. Aegyd und das Gscheid auf den Weg zum größten Wallfahrtsort Österreichs.

Um 8 Uhr setzten sich zehn Personen - die Räder mit im Gepäck - in den Zug nach Mariazell.

Kurz vor halb 11 Uhr trafen die St. Margarethner Wallfahrer im Zielort zusammen. Pfarrer Hell hielt mit der gesamten Pilgergruppe in der Kerzerlgrotte eine kurze Andacht.

Nach dem Mittagessen und einem Besuch der Gnadenmutter in der Basilika, machten sich die Radler über die Walster und Ulreichsberg auf den Heimweg. In Sägemühle trennte sich dann die Gruppe. Während die Genussradler über Annaberg und das Traisental fuhren, radelten die Sportradler über den Wastl und das Pielachtal zurück in die Heimat.

Dort trafen am frühen Abend alle Pilger gesund und unfallfrei ein.

Kniend:	Michael und Selina Holzinger
Sitzend:	Martin und Anni Holland, Erika Weiländer, Pfarrer Franz Xaver Hell, Alexander Gaupmann, Franz Holzinger, Karl Bäuchler
Stehend-vorne:	Renate Klauser, Richard Weiländer, Elfriede Herzog, Maria und Franz Sieder, Franz Heher
Stehend-mitte:	Alfred Holzgruber, Josef und Isabella Holzinger, Thomas Lechner, Heribert Schmidl, Franz Herzog, Andreas Bugl
Stehend-hinten:	Manfred Gundacker, Franz Siedl, Rudolf Haiderer, Jürgen Wegl

Ein herzliches Dankeschön …

…. an alle Mehlspeisenbäckerinnen für den Stand der Pfarre beim ***Dorffest am 16. und 17. Juli 2016***

…. an alle MitarbeiterInnen im Pfarrstand

…. an alle die beim Pfarrstand konsumiert haben

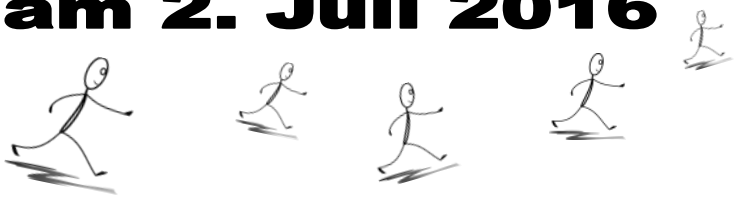
Es konnte wieder ein toller Gewinn auf unser „Notfallsparbuch“ gelegt werden.

Das Geld wird nur für Belange der Pfarre verwendet!

Weiländer Laura und Wagner Nadja sowie Bäuchler Edith helfen - in der ersten Schicht am 16. 7.2016 - im Pfarrstand

Fuß- und Radwallfahrt nach Maria Steinparz

am 2. Juli 2016



Die Fußwallfahrt von St. Margarethen nach Maria Steinparz findet jedes Jahr am ersten Samstag der Sommerferien statt.

Bereits um 06:45 erteilt Pfarrer Franz Xaver Hell den Reisesegen in der Pfarrkirche, bevor sich die Pilgergruppe auf den Weg macht.

Heuer schließen sich auch wieder einige Firmlinge und ihre Familien, mit den Rad an. Sie fahren um 8.00 Uhr weg.

Nach der gemeinsamen Rast mit Jause und einer Andacht vor der Kapelle in Schollach, erreichten die Wanderer pünktlich den Wallfahrtsort.

In der wunderschönen Marienkirche feierte Pfarrer Hell mit den zahlreichen St. Margarethner Wallfahrern, viele waren auch mit dem Auto nachgekommen, um 11.oo Uhr die Hl. Messe.

Kirchenputz

22.7.2016
+ 23.7.2016

Es arbeit‘ fast niemand mehr zu Gottes Ehr,
es muss zumindest a bissal a „Gerstl“ her!
Den Eindruck hab’n die Leut‘ gewonnen,
als sie mit dem Kirchenputz begonnen.
Die Putzerei ist anscheinend eine Qual,
denn jährlich schrumpft der HelferInnen Zahl.
Trotzdem wird in unser’m Gotteshaus,
dem Jahresschmutz gemacht „Garaus“!
Wir hoffen im nächsten Jahr auf mehr Personen,
die beim Kirchenputz ihren Rücken nicht verschonen.
Trotz Schweiß und Staub ist es auch ein Spaß gewesen,
gemeinsam zu schwingen Tuch und Besen!!

Die Pfarrgemeinde bedankt sich:

... bei den HelferInnen am Freitag, 22.7.2016:

Gundacker Manfred, Groissmayer Martha, Thallauer Brigitte, Haiderer Maria und Rudolf, Sieder Maria jun., Schuhmeier Peter, Thallauer Andrea, Schuhmeier Monika, Pfarrer Hell

... bei den HelferInnen am Samstag, 23. 7. 2016:

Baumgartner Marianne, Schuhmeier Peter, Winter Roswitha, Schuhmeier Monika, Hierner Inge, Schmidl Ingeborg, Groissmayer Martha

... für die Gratis-Jause am Samstag:

Hölzl Franziska

... bei folgenden Damen für den regelmäßigen Kirchenputz über das Jahr:
Schuhmeier Monika, Hierner Corinna, Sieder Maria sen., Schmidl Maria, Lechner Ingrid

... für das Waschen der MINI-Gewänder:
Groissmayer Martha

... für das Reinigen der Kirchenwäsche:
Bechtel Anni

... für den Blumenschmuck in unserer Kirche:
Thallauer Andrea

... für immer wiederkehrende Holz-Reparaturarbeiten:
Jöchl Albert

... für die unzähligen Stunden rund um unsere Kirche und Pfarrhof:
Thallauer Leopold

Der Liturgiekreis bei den Passionsspielen in St.Margarethen/Bgld.

Seit April 1987 arbeitet der Liturgiekreis für unsere Pfarre. Alle zwei Monate gibt es seither ein Treffen, in welchen verschiedenste Veranstaltungen geplant und gemeinsam durchgeführt wurden. Eine Vielzahl an unterschiedlichen Andachten und Familienmessen wurden besprochen, Texte gesucht, Lektoren angesprochen ….

Natürlich gab es bei diesen Sitzungen auch lustige Stunden und vor allem – immer eine leckere Jause und Mehlspeise. Einen gemeinsamen Ausflug gab es aber noch nie.

Am 6.8.2016 war es endlich so weit. Wir besuchten mit unseren EhegattenInnen Eisenstadt und das Schloss Esterhazy. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach St. Margarethen (Bgld.), wo wir – bei perfektem Sommerwetter – die Passionsspiele anschauten.

Wir waren sehr beeindruckt von dieser Aufführung, die das Leben und Sterben unseres Herrn in eindrucksvoller Weise zeigte.

Dem „Liturgiekreis“ gehören an:

Lechner Ingrid, Groissmayer Martha (Gründungsmitglied), Baumgartner Marianne, Schuhmeier Peter, Thallauer Brigitte (Gründungsmitglied), Schuhmeier Monika

Dirndlg'wand-Sonntag am 11. 9. 2016

Die Familienmesse am Dirndlg'wandsonntag gestaltete der „Liturgiekreis".

Zur Freude aller, kamen viele Menschen in Tracht zum Gottesdienst!

Die musikalische Umrahmung übernahm der Gast-**Kirchenchor aus Neulengbach** unter der Leitung von Mag. Michael Dietl. Es wurde die Messe „missa brève in C-dur" von Charles Gounod sowie Lieder aus dem Gotteslob gesungen. Das Abschlusslied „Großer Gott wir loben dich" wurde gemeinsam mit dem Kirchenvolk gesungen.

An der Orgel hörten wir Frau Emmi Kolnberger und beim Schlusslied Mag. Dietl.

Das anschließende „Gulaschsuppen essen“ im Pfarrhof (vom Sozialausschuss organisiert) war sehr gut besucht!

HERZLICHEN DANK allen Mitwirkenden Damen und Herren!

Erntedankfest am 2. Oktober 2016 - 9.15 h

- Treffpunkt am Hauptplatz
- Weihe der Krone und Erntegaben
- Umzug
- Gottesdienst wird von den Volksschulkindern mitgestaltet
- Festakt am Kirchenplatz aus Anlass
  - 110 Jahre Bauernbund
  - 40 Jahre „Die Bäuerinnen“

  Agape

DANKE ALLEN,
DIE ZUM GELINGEN DIESES FESTES BEITRAGEN!

Danke für die Freude.
Danke für ein Lächeln.
Danke für die Aufmerksamkeit, die man mir schenkt.
Danke, weil du mir zugehört hast.
Danke für das Vertrauen, das du mir entgegengebracht hast.
Danke für die Ruhe und Stille zum Nachdenken.
Danke für die Erfahrungen, die ich mache.
Danke für die Offenheit.
Danke, dass ich diesen Tag erleben durfte.
Danke für das Licht der Welt.
Danke für die Gesundheit.
Danke für die Zufriedenheit und Geborgenheit.
Danke für das Glück.
Danke für den Arbeitsplatz.
Danke für die Fähigkeiten.
Danke für die alltäglichen Dinge.

Autor unbekannt

KLAVIERKONZERT

am **Samstag, 15.10.2016**, um 17.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Margarethen

Eintritt: € 8,--

Liedermacher Martin Wöber

(MSV Ober-Grafendorf)

Jazzpianist Matthias Klausberger

(MSV Kapelln)

Organistin Maria Estella Dürnecker

musizieren als „Taster-Master“

Mitwirken wird auch das Ausnahmetalent
Baumgartner Hannah aus St. Margarethen

Liedermacher Martin Wöber präsentiert
seine CD „Der Weg zu mir / dir“

Nach dem Konzert wird zu einer gemütlichen Agape eingeladen!!

Es is ka Scherz -

we go to church!!

Familien- und Jugendmesse

am Sonntag, 13. November 2016

um 10.15 Uhr

Die musikalische Umrahmung übernimmt eine Gruppe der Musikschule Ober-Grafendorf unter der Leitung von Mag. Wöber!

Es sind auch einige St. Margarethner Musikschüler dabei!

Ministranten-News

Wichtiger Termin für alle Ministrantinnen und Ministranten sowie deren Familien:

20. November 2016 – Christkönigsfest

8.00 Uhr

Verabschiedung bzw. Aufnahme von MINI's

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird recht herzlich zu einem **Pfarrkaffee** eingeladen!!

bildung kbw
katholisches bildungswerk st. margarethen

Christbaumschmuck-Ausstellung

im Pfarrhof St. Margarethen

Sa, 26. November 2016 - So, 27. November 2016

18.00 Uhr bis 22.00 Uhr ***nach der Messe bis 12.00 Uhr***

Ein festlich geschmückter Christbaum zum Weihnachtsfest ist in fast jedem Haushalt zu finden. So erfreut der Christbaum seit ca. 200 Jahren mit seinem Schmuck nicht nur die Herzen der Kinder, sondern auch der Erwachsenen. Ein immergrüner Nadelbaum wird je nach Familientradition zur Feier des Weihnachtsfestes mit Kugeln, Figuren, Girlanden etc. „aufgeputzt“ und erstrahlt im Kerzenlicht. Einzelne Schmuckstücke haben dabei oft einen besonderen ideellen Wert und eine eigene Geschichte, an die sie Jahr für Jahr zu Weihnachten erinnern.

Wir möchten daher dieses Jahr dem liebgewonnenen und wertvollen Christbaumschmuck eine eigene Ausstellung widmen, um ihn so - in seiner Bedeutung für Weihnachten - ins Licht zu rücken.
Wir laden Sie ein, uns Ihren besonderen Christbaumschmuck – alten, schönen, seltenen, selbstgemachten, mit besonderem persönlichen Wert, lustigen, kunstvollen, …– für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Bitte nehmen Sie sich auch Zeit zum Erzählen, wenn es eine Geschichte zu Ihrem Christbaumschmuck gibt!
Dafür bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme bis spätestens 20.11.2016 unter 0680/40 567 50.

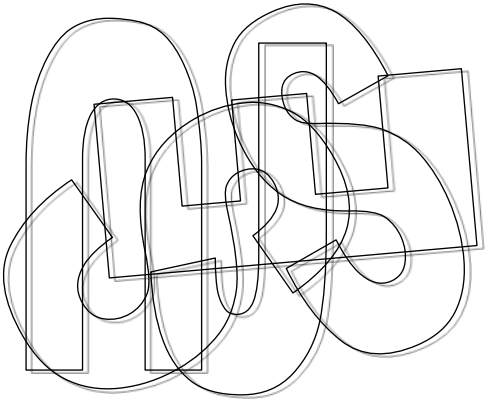
Abgeholt werden kann der uns überlassene Christbaumschmuck am Montag, 28. November 2016, von 17.00 h – 19.00 h bzw. nach Vereinbarung.

Wir freuen uns, Ihnen die Vielfalt an Christbaumschmuck und eine kleine Einführung in die Entwicklungsgeschichte und Bedeutung anhand von Sammelstücken aus St. Margarethen, aufzeigen zu können!

Für das Team des KBW St. Margarethen
Gabriele Meiseneder

RÄTSELSPASS

Mix-Buchstaben - ganz schön knifflig!
Könnt ihr die einzelnen Buchstaben entdecken?
Welches Wort wird gesucht?



HEILIGE ORTE IN UND UM ST. MARGARETHEN

Kleinsierning

An der Außenwand des Hauses Nr. 3 (Nowak Franz) befanden sich gemalte ***Bilder der Heiligsten Dreifaltigkeit*** und des ***Hl. Florian***, die nun übertüncht sind.
Dort waren die Leute am Florianitag, zu Ehren des Schutzpatrons gegen Feuergefahr und Überschwemmung, und auch an den Bitttagen zum gemeinsamen Gebet zusammengekommen.

Das Hauseck vom Haus Nr. 2 (Dangl/Schmidl) hat eine kleine ***Nische für eine Florianistatue***.
Der Hl. Florian ist der Schutzpatron dieses Hauses. An der Stelle des heutigen Stallgebäudes stand früher ein Stadel, an dessen Eck diese Statue seinen Platz hatte. Bei den Umbauarbeiten wurde dies berücksichtigt und eine kleine Nische für den Hl. Florian errichtet.

WUSSTEN SIE SCHON...

Pilgerreise, Wallfahrt– bedeutet was?

Das Wort Wallfahrt leitet sich ab aus dem altenglischen weallian, was so viel **bedeutet** wie **wandern** oder **reisen**. Allerdings ist eine Wallfahrt grundsätzlich verbunden mit einem religiösen Ereignis. Gläubige wallfahren, um ein heiliges Gebot zu erfüllen oder um ein bestimmtes Pilgerziel aufzusuchen. Heute bringen wir den Begriff Wallfahrt hauptsächlich mit katholischen Pilgerzielen in Verbindung, gibt es doch auch über **10.000 christliche heilige Pilgerstätten**, die wir aufsuchen können.

Allerdings hat das **Wallfahren** wie auch eine **Pilgerreise nicht erst seit dem Christentum** herausragende Bedeutung.

Das Wort Pilger kommt aus dem Lateinischen. Klassisch **bedeutet** Pilger **Fremder**. Das lateinische „Peregrinus“ setzt sich zusammen „per“ (über, durch) und „ager“(Acker). Entsprechend ist ein Pilger aus der Überlieferung her jemand, der seinen Weg „über den Acker“ macht, (per ager) also durch und über das Land geht. Demzufolge darf man „peregrinari“ übersetzen mit „pilgern“, „unterwegs sein“, „in der Fremde sein“, „wandern“.

Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre
finden Sie auch im Internet unter

http://pfarre.stm3231.at/

Den Link zu den Fotos gibt es auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter „Pfarre St. Margarethen“ - „Fotogalerie“.

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 115:
10. November 2016

Auflösung Rätselspaß: JESUS

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at)

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Klostergasse 15-17, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning